

KREIS EMSLAND

Datenautobahn im Emsland mit weißen Flecken

Kreis fördert Breitbandausbau

Von Thomas Pertz

MEPPEN. Der Kreistag will den Breitbandausbau im Emsland vorantreiben und hat deshalb eine Kofinanzierung von Fördergeldern von Bund und Land beschlossen. „Wir stellen uns einen breiten Mix aus Glasfaser, Kupfer und Funk für eine gute Versorgung im Landkreis vor“, ergänzte der zuständige Dezernent Michael Steffens.

Was den Anschluss an emsländischen Haushalten mit schnellen Internetverbindungen anbelangt, gibt es zwischen Papenburg und Salzbergen knapp 25 000 Adressen, die als „weiße Flecken“ gelten und keine Breitbandgeschwindigkeit von mindestens 30 Mbit/s aufweisen. Oft liegen sie noch deutlich darunter. So wies Michael Fuest von den Grünen auf die jüngste Debatte im Lingener Stadtrat hin, wo das Thema auch zur Sprache gekommen war. Gewerbetreibende hatten über Wettbewerbsnachteile geklagt. In einem neuen Wohngebiet

In Salzbergen soll die Deutsche Glasfaser für schnelleres Internet sorgen – mehr auf noz.de/artikel/648080.

In Spelle-Venhaus hat sich 2013 ein Verein gegründet, um an schnelleres Internet zu kommen – mehr dazu auf noz.de/artikel/7071.

verfüge kein Anwohner über einen Internetanschluss, hieß es.

Der Landkreis steht bereit, entsprechende Förderanträge von Kommunen und Unternehmen zu unterstützen. Das Problem: Bund und Land waren noch nicht so weit, die entsprechenden Förderkriterien zu formulieren. „Bund und Land haben hier eine Entwicklung verschlafen“, kritisierte Fuest.

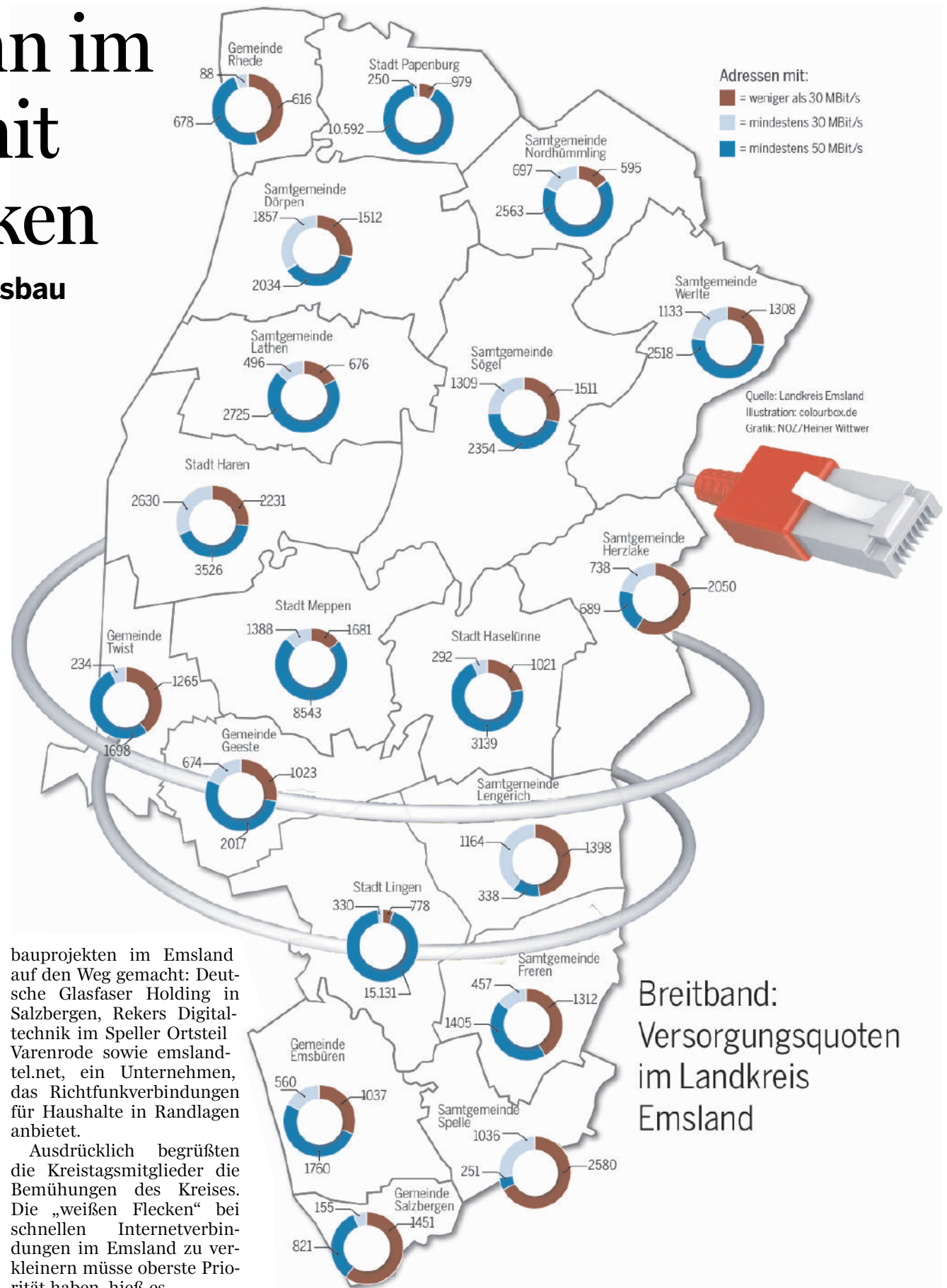
Fördermöglichkeiten

Steffens skizzierte die einzelnen Fördermöglichkeiten und verwies auf die Beschlüsse im Ausschuss für Kreisentwicklung, entsprechende Mittel für die unterversorgten Gebiete mit weniger als 30 Mbit/s im privaten und öffentlichen Bereich bereitzustellen. Für den Breitbandausbau in Gewerbegebieten stehen aus dem Kofinanzierungsprogramm des Landkreises derzeit noch 500 000 Euro an Restmitteln zur Verfügung. Laut Steffens will das Land 50 Prozent des Breitbandausbaus in einem Gewerbegebiet bezuschussen. Damit möglichst viele der 19 emsländischen Städte und Gemeinden von dem Förderprogramm profitieren, will der Landkreis 25 Prozent beisteuern. Im Haushalt 2016 des Kreises ist eine Million Euro dafür bereitgestellt worden. Pro Projekt erhalten die Kommunen einen Zuschuss von maximal 100 000 Euro.

Inzwischen haben sich auch Unternehmen mit Aus-

bauprojekten im Emsland auf den Weg gemacht: Deutsche Glasfaser Holding in Salzbergen, Rekers Digitaltechnik im Speller Ortsteil Varenrode sowie emslantel.net, ein Unternehmen, das Richtfunkverbindungen für Haushalte in Randlagen anbietet.

Ausdrücklich begrüßten die Kreistagsmitglieder die Bemühungen des Kreises. Die „weißen Flecken“ bei schnellen Internetverbindungen im Emsland zu verkleinern müsse oberste Priorität haben, hieß es.



Breitband:
Versorgungsquoten
im Landkreis
Emsland